

# Rundschreiben Juni 2018

◆ [www.kab-winnenden-leutenbach.de](http://www.kab-winnenden-leutenbach.de)

## Liebe Mitglieder und Freunde der KAB Winnenden/Leutenbach

„Was will denn der hier?“ Empörung im Ton, verzerrte Mundwinkel, Augen, die nach Verbündeten Umschau halten, eine Reaktion, die wir sicher schon öfters erlebt haben. Da kommt einer in einer neuen Funktion, da erscheint jemand nach längerer Abwesenheit mit anderen Kompetenzen, da tritt jemand in den Kreis, der sich über Jahre weiterentwickelt, weiterqualifiziert und damit auch verändert hat. Wir haben Bilder im Kopf, Bilder, die uns festlegen. Und ganz schnell wird daraus Ablehnung und Distanz. Keine Chance mehr ... Aus den Bildern wird ganz schnell eine Bewertung, eine Beurteilung. Die Erwartungen sind festgezurr, Freiraum für Neues ist kaum gegeben. Das mag für Schüler in einer Klasse gelten, die aus einem eher schwachen sozialen Umfeld kommen. Das mag gelten für Kollegen, die einen niedrigeren Berufsabschluss haben, das mag für uns KAB'ler gelten, die ...

Bilder im Kopf – sie verbauen uns die Zukunft. Das betrifft nicht nur zwischenmenschliche Beziehungen, das betrifft vor allem auch unser Wachsen im Glauben. Oft fehlt uns die Offenheit für eine neue Sicht.

Lebendiger Gott, wandle unsere guten Gotteserfahrungen hin zu einer neuen Offenheit. Wandle unseren Glauben hin zum Staunen, zum Suchen und Fragen, immer mehr hin zu deiner Wahrheit. Gestärkt durch dein Wort gehen wir durch den Alltag. Mit deinem Wort gibst du uns Kraft, den Alltag mit all seinen Anforderungen zu bestehen. Lass uns mutig und gelassen die Herausforderungen annehmen und freudig auf das zugehen, was uns guttut und Freude macht.

## Einladung zum Gottesdienst und Gemeindefest am Sonntag, 24. Juni 2018 rund um die St. Karl Borromäus-kirche in Winnenden.

In guter Tradition wird nach dem Gottesdienst wieder ein Gemeindefest gefeiert. Ein buntes Programm erwartet Sie. Die unterschiedlichsten Gruppen und Kreise werden aktiv. Es erwarten Sie unterschiedliche Darbietungen, aber auch Zeit miteinander zu erzählen. Jung und Alt wird wieder viel geboten sein mit kurzweiligen Darbietungen und allerhand, das miteinander unternommen werden kann.



Lassen Sie sich überraschen!

Die KAB lädt – wie sollte es auch anders sein – die Gottesdienst- und Festbesucher an unseren Grillstand ein! Wir werden leckere Rote und Thüringer mit knackigen Brötchen anbieten. Herzliche Einladung an alle Besucher des Gemeindefestes! Wir freuen uns, wenn Sie am 24.06.2018 mit dabei sind!

⇒ **Bitte beachten Sie die Einladung auf der Rückseite!**



**Katholische Arbeitnehmer-Bewegung  
Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e.V.**

KAB, Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn

Frau  
Margret Wieland  
Tessiner Str. 6  
73663 Berglen-Streich

***Infoaustausch der KAB-Gruppen im Bezirk Rems-Murr***

***Einladung***

**Donnerstag, 21.06.2018, 19.<sup>00</sup> Uhr**

**das Treffen ist im Gemeindezentrum St. Karl Borromäus  
im Saal unter der Kirche, Marienstr. 2, 71364 Winnenden**

**Tagesordnung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Impuls**
- 3. Gruppen im Bezirk und Einzelmitglieder**
  - Infos
  - gelungene Veranstaltungen im vergangenen Jahr (Austausch)
  - Veranstaltungen 2018
- 4. Platzhalter für einen Tagesordnungspunkt der Gruppen**  
(wird zu Beginn festgelegt)
- 5. Zusammenarbeit im Bezirk**
  - Möglichkeit einer gemeinsamen Veranstaltung  
z.B. zur 36h-Aktion (Schwerpunkt 2018: Handelsverträge  
mit Afrika; 2019 Arbeit 4.0 und Digitalisierung)
- 6. Neues aus dem Diözesanverband**

**Anmeldung** bitte an das Regionalbüro in Heilbronn: **07131/89 809-111**



**Regionalsekretariat  
Heinrich-Fries-Haus**

**Bahnhofstr. 13  
74072 Heilbronn**

Tel.: 07131/89 809 111

E-Mail:  
JKuehner@blh.drs.de

**Bankverbindungen**

IBAN:  
DE 05 600 501 010 002  
614 504  
BIC: SOLADEST600  
Bank: LBBW

18. Apr. 2018

# Rundschreiben Juli 2018

◆ [www.kab-winnenden-leutenbach.de](http://www.kab-winnenden-leutenbach.de)

## Liebe Mitglieder und Freunde der KAB Winnenden/Leutenbach

„Ich bin im Stress, so viel Arbeit, so viele Termine“, das hören wir ständig und wir selber sagen es auch: „Keine Zeit!“ Nicht nur Berufstätige leiden unter Zeitdruck, auch Rentner haben viele Termine. Sogar Kinder sind schon völlig verplant – Schule, Sport, Musikunterricht und mehr. Jedenfalls ist immer was los! Keine Zeit – das ist unsere Zeit!

Muss das eigentlich so sein? Wir brauchen doch Ruhe und wir sehnen uns nach mehr Zeit für uns selber. Wie gut, dass jetzt bald die Ferien anfangen, dass es Urlaub gibt! Raus aus der Tretmühle, endlich „die Seele baumeln lassen!“ Aber oft sind selbst die Ferien völlig verplant: Aktivitäten und viel erleben, nichts verpassen wollen. Die Seele kommt nicht „zum Baumeln“, wieder kommen wir kaum zur Ruhe. Einmal ganz viel Zeit haben, einmal zu uns selbst kommen, können wir das überhaupt ertragen? Obwohl wir es uns so ersehnen – es ist gar nicht so einfach,



abzuschalten und sich nicht ablenken zu lassen.

Wir brauchen die Ruhe, aber gleichzeitig scheuen wir sie, weil sie uns beunruhigt. Vielleicht brauchen wir sogar diese äußere Unruhe, die Geschäftigkeit, damit sich unsere innere Unruhe nicht bemerkbar machen

kann. Unsere vielen Aktivitäten, unser voller Terminkalender, unser „Stress“ lenkt uns von unserer unruhigen Suche nach Glück und Sinn ab. Denn eigentlich wollen wir mehr als nur Arbeiten, Essen, Einkaufen, in den Urlaub fahren ...

Es ist die Ruhe, die auch wir so dringend brauchen. Gott sieht unsere Sehnsucht nach einem gelungenen Leben, unsere Sorgen, unsere Enttäuschungen, unsere Fragen. Ihm brauchen wir nichts vormachen, ihm müssen wir nichts beweisen. Für ihn sind wir wertvoll, er kennt uns. Er ist der gute Hirte.

Es braucht Ruhezeiten, in denen wir uns auf unsere innere Mitte besinnen, Zeiten, unseren Glauben zu stärken, Zeiten, in denen wir uns an Jesus, an Gott, festmachen. Ferien und Urlaub kommen uns da gerade recht! Doch auch sonst, in unserem Alltag, können wir ganz einfach kleine Auszeiten für uns und für Gott nehmen. Wenn wir beten, dann geben wir Gott Raum in uns. Dieser Raum und diese Zeit für Gott kann uns niemand nehmen. Dann schaffen wir es sogar, dass wir in der Hektik ruhig bleiben, im Stress kühlen Kopf bewahren und unter Zeitdruck wichtige von unwichtigen Terminen unterscheiden können.

In den Gottesdiensten, auch im Gottesdienst der Seelsorgeeinheit am Sonntag, 22.07.2018 in Leutenbach können wir zur Ruhe kommen. Wir können die vorwärtsdringende Zeit unterbrechen, dann steht die Zeit still, Gott kann in uns Raum finden. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst und haben Zeit! Jesus lädt uns ein: „Ruht ein wenig aus!“



KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG  
WINNENDEN  
LEUTENBACH

Am **Sonntag, 22. Juli 2018**, 10.30 feiert die Kirchengemeinde St. Jakobus, Leutenbach mit der ganzen Seelsorgeeinheit ihr Patrozinium.



Anschließend gibt es das traditionelle „**Jakobus-Schnitzeessen**“ und den **Grillstand** der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Winnenden/Leutenbach. Für Ihr leibliches Wohl wird die KAB wieder Rote und Thüringer grillen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch am Grill um bei spannenden Gesprächen eine leckere Wurst zu essen.

### **WAHRNEHMEN** – Gedanken von Maximilian Himmel

Herr, schenke uns **Augen**, die staunen können über die Schönheit deiner Schöpfung und über die Leistungen anderer Menschen;

Augen, die wachsam wahrnehmen das Unrecht und die Not in dieser Welt.

Augen, die tiefer blicken können als eine Kamera;

Augen, die strahlen können im Glück und in der Begegnung mit lieben Menschen.

Herr, schenke uns **Ohren**, die sich freuen können,

an der Musik und am Gesang der Vögel;

Ohren, die hellhörig sind für leise Hilferufe und für die Anliegen hinter den Worten;

Ohren, die offen sind für ehrliche Kritik und Angebote des Vertrauens,

Ohren, die offen sind für deine Botschaft.

Herr, schenke uns einen **Mund**, der die Wahrheit liebt

und Unrecht beim Namen nennt;

Einen Mund, der böse Worte zurückhalten vermag und ermutigende, tröstende und liebevolle Worte ausspricht;

Einen Mund, der in der Lage ist, dich zu loben und von deiner Botschaft Zeugnis zu geben.

Herr, schenke uns **Hände**, die hilfsbereit sind, ohne Angst, dabei schmutzig zu werden, Hände, die behutsam sind und zärtlich.

Schenke uns **Füße**, die wissen und dazu bereit sind, dahin zu gehen, wo du uns brauchst!



*Einfach mal "Urlaubär" sein, das ist gar nicht so schwer: Ein richtig guter "Urlaubär" verliert nie die Bodenhaftung und kann trotzdem wunderbar abheben. Er ist weitsichtig und hat daher gute Aussichten. Er kann auch mal alleine sein, ist aber nie einsam. Er kann zur Ruhe kommen ohne Langeweile zu empfinden. Der "Urlaubär" liebt die Stille, hat aber ein sonniges Gemüt und kann auch schon mal furchtbar albern sein. Und er ist auch mit wenig zufrieden! Na, sind Sie auch ein echter "Urlaubär"? Versuchen Sie's doch mal!*

Freundlich grüßt Sie alle

*Margret Wieland*